

sozialkonferenz**basel**

Die sozialkonferenz**basel** widmet sich dem Thema Armut in Basel. Sie ist ein Vernetzungs- und Koordinationsgremium mit Sensibilisierungsaufgaben und seismographischer Funktion (siehe Aufgaben). Sie besteht aus einem zwölfköpfigen Gremium, das sich aus je drei Vertreterinnen und Vertretern der Interessengruppen Staat, Wirtschaft, Nichtregierungsorganisationen und Armutsbetroffene zusammensetzt. Geleitet wird die sozialkonferenz**basel** von einem Präsidenten oder einer Präsidentin. Von Seiten der Christoph Merian Stiftung wird die sozialkonferenz**basel** inhaltlich und administrativ unterstützt.

Die sozialkonferenz**basel** konstituiert sich aus den Interessensgruppen selbst. Die Präsidentin oder der Präsident wird von den Mitgliedern des Gremiums für zwei Jahre gewählt, wobei die Amtsdauer nach Ablauf der Frist für jeweils weitere zwei Jahre erneuert werden kann. Der Exekutivrat entscheidet (im Dialog mit der Christoph Merian Stiftung) eigenständig.

AUFGABEN

1. Die sozialkonferenz**basel** vernetzt

- Die sozialkonferenz**basel** vernetzt die für das Thema Armut relevanten Akteurinnen und Akteure regelmässig: Sie führt Exponentinnen und Exponenten der verschiedenen Akteurengruppen¹ zusammen und schafft so die Voraussetzung für eine wirkungsvolle und pragmatische Zusammenarbeit über die Akteurengrenze hinaus;
- sie schafft die Basis für einen lösungsorientierten Dialog und wirkt hin auf eine offene Gesprächskultur mit Verständnis für konträre Positionen;
- sie fordert Teilnehmerinnen und Teilnehmer von Veranstaltungen der sozialkonferenz**basel** (Sitzungen, Tagungen u.a.) auf, ihre gewonnenen Erkenntnisse im eigenen sozialen und beruflichen Umfeld einzubringen.

2. Die sozialkonferenz**basel** lanciert sozialpolitisch relevante Themen

- Durch die sozialkonferenz**basel** werden relevante Beiträge zum Thema Armut aufgegriffen und in geeigneter Form bearbeitet und diskutiert;
- die sozialkonferenz**basel** ermöglicht eine vertiefte Einsicht in die Ursachen und Auswirkungen von Armut; sie trägt mit ihrem Engagement zur Lösungsfindung bei, um Armutsbetroffene in das gesellschaftliche, politische und wirtschaftliche Leben zu integrieren.

3. Die sozialkonferenz**basel** bringt sich in den öffentlichen Diskurs ein

- Die sozialkonferenz**basel** organisiert Austauschforen für aktuelle sozialpolitische Ideen, Projekte und Prozesse;
- sie formuliert Empfehlungen an die politischen Behörden und entwickelt nach Möglichkeit Strategien zur Lobbyarbeit;
- sie beobachtet die Umsetzung von politischen Versprechen und lässt sich regelmässig über Projektfortschritte einzelner Akteure im Bereich Armut informieren;

¹ Wirtschaft, Staat, Nichtregierungsorganisationen, Armutsbetroffene.

sozialkonferenz**basel**

- sie betreibt zur Sensibilisierung der Öffentlichkeit eine aktive Aussenkommunikation und hält die Medien über ihre Arbeit auf dem Laufenden.

SPIELREGELN

Die sozialkonferenz**basel** gibt sich folgende Spielregeln:

Zur internen Kommunikation: vertrauensvoll

Die Mitglieder der sozialkonferenz**basel** respektieren sich gegenseitig und anerkennen unterschiedliche Meinungen. Minderheitsmeinungen werden nicht vereinnahmt, alle vertretenen Gruppen nehmen gleichgewichtig an den Entscheidungsprozessen teil.

Die Kommunikation ist offen und fair, die Interessen der Mitglieder sind transparent. Abmachungen und Versprechungen werden eingehalten.

Zur Kommunikation nach aussen: wirkungsvoll

Die Sitzungen und Diskussionen sind vertraulich. Die Protokolle sind interne Arbeitsinstrumente und werden nicht weitergegeben.

Das Präsidium spricht für die sozialkonferenz**basel** und organisiert die Kommunikation nach aussen.

Die Mitglieder der vertretenen Gruppen nutzen ihre Netzwerke, um einen erreichten Konsens durchsetzen zu helfen.

Zur Arbeitsweise: realitätsbezogen und lösungsorientiert

Die Arbeitsweise ist pragmatisch und strebt realistische Lösungen für die bearbeiteten Fragen an.

Unter dem Motto "Probleme nicht zu zerreden" soll Schritt für Schritt gehandelt und sollen auch Experimente gewagt werden.

Es wird höchstmögliche Konstanz in der Teilnahme erwartet. Verhinderte Mitglieder der sozialkonferenz**basel** sorgen für Ersatz.